

Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann

Plenum 16. September 2020

Gestaltung der Straßenräume im Neubaugebiet ehemalige Bayernkaserne

Antrag

Das Baureferat, das Kommunalreferat, die SWM und das Kreisverwaltungsreferat werden gebeten in referatsübergreifender Zusammenarbeit einen Straßenabschnitt im Gebiet der ehemaligen Bayernkaserne auf ca. 150 m Länge beispielhaft mit sämtlichen relevanten Details in allgemein verständlichen Plänen darzustellen.

Für die Planung sind vorzugsweise Straßenabschnitte der Ringstraßen Nord-West oder Süd-Ost zu wählen, wo beiderseits der Straßen Wohnbebauung mit öffentlicher, gewerblicher Erdgeschossnutzung entstehen wird.

Es sind darzustellen:

- die möglichen TG-Zufahrten
- die voraussichtlichen Feuerwehraufstellflächen bzw. die Feuerwehr-Hofzufahrten („worst case“, falls bei den Gebäuden kein 2. Fluchtweg geschaffen wird)
- Verlauf der Sparten in Gehsteigen und in der Straße: Abwasserkanäle, Elektrotrassen (hier ist die Ladeinfrastruktur als Bestandteil des Integrierten Handlungsprogramms zur Förderung der Elektromobilität (IHFEM) – einzuarbeiten), Medienleitungen, Gebäudebewässerung- und –Niederschlagsentsorgung etc.
- Unterflurcontainer Hausmüll,
- Stromtankstellen für Elektrofahrzeuge,
- Ort(e) der „Wertstoff-Sammelinseln“ (Unterflur?)
- Belagsgestaltung Gehsteige (wir verweisen hier noch einmal auf den BA- Antrag v. Oktober 2019 „neue Pflasterkultur“); Gehsteigbreiten
- Straßenbeläge, Straßenbreiten
- Abwicklung des Fahrradverkehrs (eigene Trassen oder auf den Straßen?)
- Maßnahmen zur Entschleunigung des KFZ-Verkehrs
- Haltestellen ÖPNV
- Parkierung PKW
- Parkierung Motorräder/Motorroller/E-Bikes
- Parkierung Fahrräder
- Beleuchtung
und
- die Baumstellungen auf beiden Straßenseiten, realistisch unter Berücksichtigung der Randbedingungen – (in Pflanzgräben oder in Baumscheiben?)
- Sonstige Bepflanzungen z.B. in Grünstreifen, Fassadenbegrünung
- Sonstige Elemente der „Straßenmöblierung“ wie Bänke, Abfallbehälter, Streusandbehälter, Elektro-Hausanschlusskästen, Medienkästen, Beschilderungen etc.

Die Planung ist in enger Abstimmung zwischen den Abteilungen Gartenbau/Gestaltung öffentlicher Raum – Tiefbau – Stadtentwässerung im Baureferat sowie dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Kommunalreferats, der HA Straßenverkehr vom KVR und den SWM durchzuführen.

Die (Entwurfs-) Planung ist dem BA12 nach einvernehmlicher Terminabstimmung **vor** Befassung des Stadtrats in einer Sondersitzung, vorzustellen. Dem BA12 soll dadurch die Möglichkeit gegeben werden vor der Ausführungsplanung Ideen und Vorschläge einzubringen.

Begründung

Die Ausführung eines gut gestalteten Straßenraums – eines Öffentlichen Raums der nicht nur der Abwicklung des Verkehrs dienen darf – kann aufgrund der Überfrachtung mit Funktionen und Einrichtungen nur durch eine intensive und gut abgestimmte Planungsarbeit entwickelt werden. Ein „wir machen es so wie immer“ kann es in diesem neuen Quartier angesichts der sich rasant verändernden technischen und klimatischen Entwicklungen sowie Nutzeranforderungen nicht geben!

Dabei muss allen Beteiligten: Planern, Entscheidern und Nutzern – auch den zukünftigen Bewohnern und Besuchern – von vorneherein klar sein, dass es in verschiedenen Bereichen nicht ohne Kompromisse abgehen wird.

Die besten Kompromisse können aber nur gelingen, wenn die Planungen **mit öffentlicher Beteiligung** durchgeführt werden, im Vorfeld gründlich nachgedacht wird und die widerstreitenden Fakten sorgfältig gewertet und abgewogen werden.

Ziel muss es dabei sein, für die öffentlichen Räume zwischen den Gebäuden ein Höchstmaß an Aufenthaltsqualität zu schaffen - trotz der komplexen funktionalen und technischen Anforderungen.

Der Domagkpark-Effekt „*Mehr Grün statt Beton*“ darf sich beim Projekt auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne nicht wiederholen:

Die Versuche des „Nachbesserns“ schaffen Frustrationen, kosten allen Beteiligten unendlich viel Zeit, sind teuer und bringen erfahrungsgemäß dennoch nur mäßigen Erfolg.

Für den überparteilichen Antrag zeichnen die Fraktionen im BA12

CSU Die Grünen FDP FW SPD

(Initiative: Dagmar Föst-Reich, Ekkehard Pascoe, Werner Lederer-Piloty)

Abstimmung 16.09.2020:

zugestimmt, einstimmig / mehrheitlich

abgelehnt, einstimmig / mehrheitlich